

# Kinder<sup>®</sup>

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

## Kontinuität und Modularität

KINDER ist eine Sprachzeitschrift zum Erlernen der deutschen Sprache, die nach den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens aufgebaut ist. Bezogen auf die Ziele und Inhalte des Sprachenlernens (Elementare Sprachverwendung [A1, A2], Selbstständige Sprachverwendung [B1, B2], Kompetente Sprachverwendung [C1, C2]) ist die **Zeitschrift Kinder zwischen A2 und B1** (untere Mittelstufe) einzuordnen.

Die Zeitschrift Kinder verfolgt zwei Ziele: Sie möchte den Schülerinnen und Schülern interessante und fundierte Beiträge, Wissenswertes, Rätsel und Reiseberichte anbieten und den Lehrkräften einfache und benutzerfreundliche Materialien an die Hand geben.

Das Magazin ist „modular“ aufgebaut: das heißt, die fünf Ausgaben pro Jahrgang umfassen jeweils eine abgeschlossene didaktische Einheit. KINDER kann von den Schülerinnen und Schülern sowohl eigenständig gelesen werden oder als Ergänzung zu jedem Lehrbuch verwendet werden, sei es im Unterricht wie auch zu Hause. Auf diese Weise werden die Schülerinnen und Schüler am Ende des Schuljahres einen vollständigen Sprachkurs der unteren Mittelstufe absolviert haben.

Die besondere Struktur von KINDER ist ideal für:

1. die Ausarbeitung eines umfassenden und ausgewogenen Lehrplans
2. die Vorbereitung auf Sprachzertifikate
3. die Förderung des Selbststudiums
4. die Stärkung der Interdisziplinarität

## Der Aufbau von *Kinder*

- 1 Jede Ausgabe von KINDER ist als **abgeschlossene Unterrichtseinheit** konzipiert. Diese Unterrichtseinheit umfasst die sozio-kulturelle Seite auf Seite 6, die Reportage auf den Seiten 7–9 und Rätsel zum Textverständnis oder zur Grammatik auf Seite 14, die das Hauptthema wieder aufgreifen. Diese spiralförmige Struktur, bei der das gleiche Thema in unterschiedlicher Form im Magazin wiederkehrt, ist nützlich, weil sie:
  - der Zeitschrift eine starke thematische Struktur gibt,
  - das Erlernen und Festigen von Wortschatz und Grammatik ermöglicht und
  - dazu beiträgt, dass die Schülerinnen und Schüler das Gelernte gleich in die Praxis umsetzen können, indem sie Artikel zu aktuellen Themen lesen, die sie interessieren.
- 2 Hinzu kommen fünf Seiten **Landeskunde und aktuelle Themen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz**: die Rubrik über Hannah und Julians D-A-CH-Podcast auf Seite 4, eine Rubrik über bedeutende Frauen aus D-A-CH auf den Seiten 12–13 und die Vorstellung deutscher Redewendungen auf der Seite 16.
- 3 Auch in diesem Jahr wird die Zeitschrift aufgelockert durch die Rubriken **Stars & Sternchen** – mit einem Porträt einer internationalen Persönlichkeit aus der Musik, dem Sport oder dem Film und einem unterhaltsamen **Quiz** zu verschiedenen Themen, um sich selbst und die deutsche Sprache besser kennenzulernen.

Und wie jedes Jahr enthält die Zeitschrift mit dem Sprachenportfolio weiteres nützliches Material zur Vertiefung der bereits gelernten Inhalte, mit dem die Schülerinnen und Schüler ihre Lernfortschritte selber einschätzen können.

[www.elilanguagemagazines.com](http://www.elilanguagemagazines.com)

	<b>MONAT</b>	<b>STRUKTUR</b>	<b>FUNKTION</b>	<b>GRAMMATIK</b>
<b>1</b>	<b>September/ Oktober</b>  <b>Außergewöhnliche Orchester</b>	Wörter aus der Welt der Musik und der Verbundenheit kennenlernen.	Lernen, wie Musik auf der ganzen Welt zu einem sozialen und interkulturellen Medium wird, der alle einschließt und Spaß macht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebrauch des Infinitivs</li> <li>• Kausalsätze</li> </ul>
<b>2</b>	<b>November/ Dezember</b>  <b>Junge UN-Freiwillige</b>	Wörter und Ausdrücke aus der Welt der Gemeinnützigkeit, der Menschenrechte und der Freiwilligenarbeit lernen.	Über die Möglichkeit nachdenken, Freiwillige/r zu werden, um Organisationen zu unterstützen, die sich für Menschenrechte und Frieden einsetzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präpositionen mit Dativ und Akkusativ</li> <li>• Modalverben</li> <li>• Personalpronomen</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Februar</b>  <b>Ich erzähle dir etwas über Straßenkunst</b>	Wörter und Ausdrücke in Bezug auf moderne und zeitgenössische Kunst kennenlernen, mit einem Schwerpunkt auf Wandmalerei und Kunst für alle.	Über positive und integrative Aspekte der Straßenkunst nachdenken und ihre Ursprünge und Entwicklungen entdecken.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Relativsätze</li> <li>• Perfekt bei trennbaren Verben</li> <li>• Adverbien</li> </ul>
<b>4</b>	<b>März/April</b>  <b>Was für ein Glück!</b>	Wörter aus der Welt der Gefühle, der zwischenmenschlichen Beziehungen und Zuneigung lernen.	Die Bedeutung von Glück in unserem Leben hinterfragen, in Bezug auf andere und auf uns selbst.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Passiv</li> <li>• Reflexivpronomen</li> <li>• Possessivartikel</li> </ul>
<b>5</b>	<b>Mai/Juni</b>  <b>Ich nehme dich mit ... zum Hafen!</b>	Wörter und Redewendungen im Zusammenhang mit Meer, Reisen, Städte und Tourismus kennenlernen.	Einige der schönsten Häfen Europas entdecken und kennenlernen, im Hinblick auf Tourismus und Urlaub.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Komparativ und Superlativ</li> <li>• lokale Präpositionen</li> <li>• unbestimmte Pronomen</li> </ul>

## Nr. 1 SEPTEMBER/OKTOBER

**1A:** 1 machen; 2 hinkommen, sprechen; 3 erlauben; 4 werden, kennen, erreichen; 5 haben; 6 spielen, sein, machen; 7 verändern, lassen, ausdrücken.

**1B:** die Sätze 1, 2, 4 und 6.

**1C:** 1 sie werden spielen, 2 du verstehst, 3 wir sind gereist, 4 er/sie/es wird lesen, 5 wir haben gestellt, 6 ihr werdet machen, 7 sie beenden.

## Nr. 2 NOVEMBER/DEZEMBER

**2A:** in den letzten Jahren sind viele Bewegungen von jungen Mädchen und Jungen angeführt worden. Der berühmteste Fall ist der von Greta Thunberg, die Millionen von Schülerinnen und Schülern auf der ganzen Welt dazu inspirierte, zu demonstrieren, um die politischen Entscheidungsträger zum Handeln für den Klimaschutz zu bewegen. Die Jugend von heute wurde in der Schule, aber auch in den Medien, über Nachhaltigkeit, die Umweltkrise und den Respekt vor den Ressourcen aufgeklärt. Es gibt auch eine digitale Plattform, auf der junge Menschen die Probleme, mit denen sie konfrontiert sind, und die Lösungen, die sie dafür finden, teilen können. Die Inhalte der Plattform vermittelt der UNO eine klare Vorstellung davon, wo die junge Generation in der Welt steht!

**2B:** 1 lesend, gelesen; 2 spielend, gespielt; 3 schlafend, geschlafen; 4 fahrend, gefahren; 5 jubelnd, gejubelt.

**2C:** *Verben im Präsens:* gibt, spreche, lasst, lasst; *Verben im Infinitiv aktiv:* einsetzen, kämpfen, geben, verdienen, leben, wagen, holen, können, verändern; *Verben im Infinitiv passiv:* wurden getötet, wurden verletzt, gehört werden, behandelt werden; *Verben im Perfekt:* erhoben haben, gekämpft haben.

## Nr. 3 FEBRUAR

**3A:** 1 Straßenkünstler mögen Sprühdosen, die billig sind. 2 Ich habe gestern ein neues Wandbild am Hafen gesehen, das von JR stammt. 3 3 Banksy liebt Schablonen, mit denen man schnell arbeiten kann. 4 Graffiti-Künstler haben ein Tag, das eigentlich ihre Unterschrift ist. 5 Street Art ist kein Graffiti, das als Protestform entstanden ist.

**3B:** 1 die, die, die; 2 deren; 3 in denen; 4 die, deren; 5 die, in der.

**3C:** *nach:* bis jetzt, *vielleicht:* genau, *schnell:* langsam, *oft:* manchmal.

## Nr. 4 MÄRZ/APRIL

**4A:** 11 Martins Maus wurde von der Katze der Nachbarn gejagt. 2 Leckere Kuchen werden/wurden von den Großeltern für den Schulbasar gebacken, 3 Der Unterricht wird vom Lehrer heute im Freien gehalten. 4 Der Computer wird in ein paar Stunden vom Techniker repariert. 5 Viele Gemälde von Picasso wurden von uns bei der Exkursion gesehen. 6 Mein Zimmer muss von mir aufgeräumt werden, bevor Mama kommt.

**4B:** 1 mich, 2 uns, 3 sich, 4 mich, 5 sich, 6 sich, 7 euch.

**4C:** Gelb = Energie, Blau = Nostalgie, Rot = Stärke, Orange = Sicherheit, Violett = Traurigkeit.

## Nr. 5 MAI/JUNI

**5A:** *durchstreichen:* 1 Jedes, 2 Jemand, 3 Mann, 4 Etwa, 5 Allen, 6 Viel, 7 Wenig, 8 Mehreres, 9 Einig, 10 Irgendetwas.

**5B:** 1 größte (S), 2 größer (K), 3 moderner (K), 4 wichtigsten (S), 5 beeindruckender (K), 6 berühmtesten (S), 7 beliebtesten (S), 8 wichtiger (K).

**5C:** Irgendjemand, jemand, niemand, jemand, etwas, Jeder, alle, Nichts, man, niemand..

## ABSCHLUSSTEST

**Übung 1:** 1c, 2a, 3b, 4a, 5b.

### Übung 2:

**Chöre:** Gruppen von Menschen, die singen

**öffentlich:** offen für alle, nicht privat

**Toleranz:** Respekt vor den Ideen und Gedanken anderer, auch wenn sie sich von unseren eigenen unterscheiden

**Freiwillige:** Menschen, die aus freien Stücken arbeiten, ohne Geld zu bekommen, nur um anderen zu helfen

**urban:** in der Stadt

**viral:** verbreitet sich sehr viel und sehr schnell, besonders im Internet

**Gelassenheit:** Zustand innerer Ruhe und Ausgeglichenheit

**Wohlbefinden:** Zustand von körperlicher, geistiger und emotionaler Gesundheit

**Stararchitekt:** weltberühmter Architekt

**Installation:** (in der Kunst) ein Werk, das aus verschiedenen Elementen besteht, die in einem Raum platziert werden

**Übung 3:** 1a richtig, 1b falsch (es sammelt Spenden, Materialien und Lebensmittel für die ärmsten Familien); 2a falsch (es ist gut, mindestens eine Sprache zwischen Englisch, Französisch und Spanisch zu beherrschen, in manchen Ländern auch Arabisch oder Portugiesisch), 2b richtig; 3a richtig, 3b falsch (sie haben nur den städtischen Raum gemeinsam!); 4a falsch (die Körpertemperatur steigt, der Tonfall hebt sich, der Körper entspannt sich, während Kopf und Schultern gerade werden), 4b richtig; 5a richtig, 5b falsch (er verbindet die Innenstadt mit dem Hafengebiet).

**Übung 4:** 1e, 2c, 3a, 4b, 5d.

### Übung 5:

1. Sie besteht aus Jugendlichen mit Behinderungen, die dank der Technologie durch ihre Augen oder einige Sensoren spielen können.

2. Sie träumen davon, für den Weltfrieden zu arbeiten, respektieren Vielfalt, wollen sich an Veränderungen beteiligen und haben Spaß an der Arbeit in einem multikulturellen Umfeld.

3. Weil es sich um eine Form des künstlerischen Ausdrucks handelt, die oft ohne Erlaubnis entsteht, wurde sie anfangs nicht akzeptiert. Heute ist sie jedoch gerade wegen dieser Freiheit sehr beliebt.

4. Weil Glück im Leben der Menschen auf der ganzen Welt sehr wichtig ist. Es ist richtig, Wohlbefinden und Glück als grundlegende Werte für eine Gesellschaft zu schätzen.

5. In Frankreich: Der älteste Hafen ist der von Marseille, die zweitälteste befindet sich in Bordeaux.

**Übung 6:** Multikulturalität: Nr. 1 und Nr. 2; die UNO: Nr. 2 und Nr. 4; Kunst und Künstler\*innen: Nr. 1 und Nr. 3; Emotionen: Nr. 4; Städte und urbane Orte: Nr. 3 und Nr. 5.

**Übung 7:** freie Antwort.

# KINDER 1 ☉ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

**1A** Schreib den Infinitiv zu den unterstrichenen Verben in die Klammern zu den Zitaten von berühmten Musikern.

1. Musik macht (.....) die Menschen frei. (Bob Marley)
2. Wo kein Wort hinkommt (.....), spricht (.....) die Musik. (Ludwig Van Beethoven)
3. Meine Musik erlaubt (.....) es mir, mich selbst zu malen. (David Bowie)
4. Ich wurde (.....) mit Musik in mir geboren. Sie ist die einzige Erklärung, die ich für das kenne (.....), was ich im Leben erreicht (.....) habe. (Ray Charles)
5. Jeder Mensch hat (.....) Musik, die in ihm sprudelt. (Louis Armstrong)
6. Ich spiele (.....) die Noten, wie sie geschrieben sind (.....), aber Gott ist es, der die Musik macht (.....)! (Johann Sebastian Bach)
7. Ich will nicht die Welt verändern (.....), ich lasse (.....) meine Lieder meine Gefühle ausdrücken (.....). (Freddy Mercury)

**1B** Markiere nur den nicht kausalen Nebensatz mit einem Kreuz.

1. Da Musik eine universelle Sprache ist, kann sie ein Mittel sein, um Respekt und Multikulturalität zu lehren.
2. Abreu gründete El Sistema, weil er das Leben der jungen Menschen verändern wollte.
3. Von der Gründung von El Sistema bis heute haben sich die Orchester und Chöre vervielfacht.
4. Weil Musik sozial ist, haben viele Musiker die Idee unterstützt, die mediterrane und die westafrikanische Kultur und Musik miteinander zu verbinden.
5. Das Metropolitan Youth Orchestra gibt jungen Menschen in New York die Möglichkeit, mit den großen Meistern zu spielen.
6. Da die Piazza Vittorio das multikulturellste Viertel Roms ist, wurde das multiethnische Orchester, das dort entstanden ist, nach ihr benannt.

**1C** Wir wiederholen die Verben im Indikativ. Ergänze!

1. spielen (Futur, 3. Pers. Plur.) → .....
2. verstehen (Präsens, 2. Pers. Sing.) → .....
3. reisen (Perfekt, 1. Pers. Plur.) → .....
4. lesen (Futur, 3. Pers. Sing.) → .....
5. stellen (Perfekt, 1. Pers. Plur.) → .....
6. machen (Präteritum, 2. Pers. Plur.) → .....
7. beenden (Präsens, 3. Pers. Plur.) → .....

# KINDER 2 ➔ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

## 2A Lies diesen Text über Jugendbewegungen. Ergänze die fehlenden Präpositionen

..... den letzten Jahren sind viele Bewegungen ..... jungen Mädchen und Jungen angeführt worden. Der berühmteste Fall ist der ..... Greta Thunberg, die Millionen ..... Schülerinnen und Schülern ..... der ganzen Welt dazu inspirierte, zu demonstrieren, ..... die politischen Entscheidungsträger zum Handeln ..... den Klimaschutz zu bewegen. Die Jugend ..... heute wurde in der Schule, aber auch ..... den Medien, über Nachhaltigkeit, die Umweltkrise und den Respekt ..... den Ressourcen aufgeklärt. Es gibt auch eine digitale Plattform, ..... der junge Menschen die Probleme, ..... denen sie konfrontiert sind, und die Lösungen, die sie dafür finden, teilen können. Die Inhalte der Plattform vermittelt der UNO eine klare Vorstellung davon, ..... die junge Generation ..... der Welt steht!

## 2B Ergänze die folgenden Verben mit dem Partizip der Gegenwart und dem Partizip Perfekt.

1. lesen → ..... → .....
2. spielen → ..... → .....
3. schlafen → ..... → .....
4. fahren → ..... → .....
5. jubeln → ..... → .....

## 2C Lies einen Teil von Malala Yousafzais berühmter Rede, die sie am 12. Juli 2013, an ihrem 16. Geburtstag, vor den Vereinten Nationen in New York gehalten hat. Finde in dem Text die Verben, außer sein und haben:

4 Verben im Präsens • 9 Verben im Infinitiv aktiv • 4 Verben im Infinitiv passiv • 2 Verben im Perfekt

„Der Malala-Tag ist nicht mein Tag, heute ist der Tag jeder Frau, jedes Jungen und jedes Mädchens, die ihre Stimme für ihre Rechte erhoben haben. (...)

Es gibt Hunderte von Menschenrechtsaktivisten und Sozialarbeitern, die sich nicht nur für ihre Rechte einsetzen, sondern auch für Frieden, Bildung und Gleichberechtigung kämpfen. Tausende von Menschen wurden von Terroristen getötet und Millionen wurden verletzt. Ich bin nur eine von ihnen. Hier bin ich also, nur ein weiteres Mädchen. Ich spreche nicht für mich selbst, sondern um denen eine Stimme zu geben, die es verdienen, gehört zu werden. Diejenigen, die für ihre Rechte gekämpft haben. Für ihr Recht, in Frieden zu leben. Für ihr Recht, mit Würde behandelt zu werden. Für ihr Recht auf Chancengleichheit. Für ihr Recht auf Bildung. (...)

Also lasst uns einen weltweiten Kampf wagen, gegen Analphabetismus, Armut und Terrorismus, lasst uns unsere Bücher und Stifte holen, sie sind unsere stärksten Waffen. Ein Kind, ein Lehrer, ein Buch und ein Stift können die Welt verändern. Bildung ist die einzige Lösung. Bildung zuerst.“

# KINDER 3 ➔ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

**3A** Unterstreiche die wiederholten Substantive und ersetze sie durch das richtige Pronomen. Schreibe dann die Sätze neu.

1. Straßenkünstler mögen Sprühdosen. Sprühdosen sind billig.  
.....
2. Gestern habe ich ein neues Wandgemälde am Hafen gesehen. Das Wandgemälde stammt von JR.  
.....
3. Banksy liebt Schablonen. Mit Schablonen kann man schnell arbeiten.  
.....
4. Graffiti-Künstler haben ein Tag. Ein Tag ist eigentlich ihre Unterschrift.  
.....
5. Street Art ist kein Graffiti. Graffiti ist als Protestform entstanden.  
.....

**3B** Ergänze die Sätze über Shamsia Hassani, einer ganz besonderen Streetart-Künstlerin. Wähle aus den folgenden Elementen aus:

in der • die (5x) • deren (2x) • in denen

1. Shamsia Hassani ist eine Straßenkünstlerin, ..... in Teheren lebt, ..... im Iran als Tochter zweier Flüchtlinge lebt, ..... in Kandahar geboren wurden.
2. Sie ist die erste afghanische Straßenkünstlerin, ..... Stimme wir als Sprecherin für die Rechte der afghanischen Frauen hören können.
3. Durch ihre Werke, ..... Zartheit, Poesie und Melancholie stecken, hat sie es geschafft, die ganze Welt zu erreichen.
4. Zu den Figuren, ..... Hassani am häufigsten zeichnet, gehören Frauen, ..... elegante und sanfte Gesten von Terror und Trümmern umgeben sind.
5. Die Botschaft, ..... Shamsia vermittelt, ist stark und mutig, besonders in einer Gesellschaft, ..... Männer das Sagen haben.

**3C** Finde den Eindringling unter den Synonymen dieser Adverbien.

NACH	VIELLEICHT	SCHNELL	OFT
dann	möglicherweise	eilig	nie
danach	genau	flott	häufig
anschließend	wahrscheinlich	langsam	immer wieder
bis jetzt	eventuell	rasch	regelmäßig

# KINDER 4 ➔ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

## 4A Wandle die folgenden Sätze von der aktiven in die passive Form um.

1. Die Katze der Nachbarn hat Lukas Maus gejagt.

.....

2. Die Großeltern backen leckere Kuchen für den Schulbasar.

.....

3 Der Lehrer hält den Unterricht heute im Freien.

.....

4 Der Techniker repariert den Computer in ein paar Stunden.

.....

5 Bei der Exkursion haben wir viele Gemälde von Picasso gesehen.

.....

6 Ich muss mein Zimmer aufräumen, bevor Mama kommt.

.....

## 4B Was kann man tun, um glücklich zu sein? Hier sind einige Tipps. Ergänze die Sätze mit einem Reflexivpronomen.

1. Ich freue ..... über meinen Erfolg.

2. Wir haben ..... über das schöne Wetter gefreut.

3. Sie fühlt ..... sehr glücklich in ihrer neuen Beziehung.

4. Ich habe ..... über das Geschenk sehr gefreut.

5. Er hat ..... mit seinem Gewinn im Lotto einen Traum erfüllt.

6. Sie vergnügt ..... gerne mit ihren Freundinnen.

7. Ihr habt ..... in der neuen Stadt schnell eingelebt..

## 4C Löse die Anagramme, um herauszufinden, welche Emotion der berühmte abstrakte Maler Wassili Kandinsky mit jeder Farbe verband

*Gelb* GEIENRE → .....

*Blau* INTSLAGOE → .....

*Rot* ÄSKTER → .....

*Orange* RSIHEHETC → .....

*Violett* UTARTRKEGI → .....

# KINDER 5 ➔ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

## 5A Streiche das falsche unbestimmte Pronomen aus den beiden Vorschlägen.

1. *Jeder/Jedes* sollte seine eigene Meinung haben.
2. *Niemand/Jemand* sollte sich über andere lustig machen.
3. *Man/Mann* kann nie wissen, was die Zukunft bringt.
4. *Etwa/Etwas* Interessantes ist gestern passiert.
5. *Allen/Alle* haben ihre eigenen Stärken und Schwächen.
6. *Viele/Viel* Menschen lieben Schokolade.
7. *Wenig/Wenige* haben den Mut, ihre Träume zu verwirklichen.
8. *Mehrere/Mehreres* Personen haben sich für den Job beworben.
9. *Einig/Einige* möchten lieber zu Hause bleiben.
10. *Irgendjemand/Irgendetwas* hat meinen Kugelschreiber mitgenommen.

## 5B Finde in den folgenden Sätzen Steigerungsformen von Adjektiven und schreibe in die Kästchen, ob es sich um Komparative (K) oder Superlative (S) handelt.

1. Der Hafen von Shanghai ist der größte Flusshafen der Welt.
2. Der Hafen von Rotterdam ist größer als der Hafen von Antwerpen.
3. Der Hafen von Los Angeles ist moderner als der Hafen von San Francisco.
4. Der Hafen von Hamburg ist einer der wichtigsten Häfen Deutschlands.
5. Der Hafen von New York ist beeindruckender als der Hafen von Boston.
6. Der Hafen in Kapstadt ist einer der berühmtesten Orte der Stadt.
7. Der Victoria Harbour ist einer der beliebtesten Orte für Touristen in Hongkong.
8. Der Hafen von Sydney ist wichtiger als der Hafen von Brisbane.

## 5C Unterstreiche in dem Text alle Indefinitpronomen.

Irgendjemand hat meine Schokolade gegessen. Ich hatte sie gestern in der Küche liegenlassen, und jetzt ist sie weg. Vielleicht war es jemand aus meiner Familie, aber niemand gibt zu, sie gegessen zu haben. Ich muss mir eine neue kaufen. Es ist ärgerlich, wenn jemand etwas nimmt, ohne zu fragen. Jeder sollte Respekt vor dem Eigentum anderer haben. Manchmal denke ich, dass alle gegen mich arbeiten. Nichts kann man herumliegen lassen. Irgendwie verschwinden immer wieder Dinge in meinem Haus, und niemand weiß, wo sie hingehen.



# KINDER ➔ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

**Haben dir die Reportagen in *Kinder* gefallen? Was hast du gelernt? Löse die Aufgaben, addiere deine Punktezahl und lies dein Profil.**

**1. Kreuze die richtige Antwort an. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt.**

1. El sistema ist ein weltweites Beispiel für:

- a.  öffentliche Schulen.
- b.  Rockmusik.
- c.  Frieden und Fortschritt.

2. An wen richtet sich das UN-Programm für Jugendfreiwillige?

- a.  ei an junge Menschen zwischen 18 und 29 Jahren
- b.  an junge Erwachsene
- c.  an junge Menschen unter 18 Jahren

3. Welche Eigenschaft haben Murale?

- a.  Die Künstler sind unbekannte Personen
- b.  Die Werke sind oft sehr groß
- c.  Sie werden nur mit Sprühdosen gemacht

4. In welchem Land ist Glück ein nationaler Wert, der wichtiger ist als das Einkommen?

- a.  Bhutan
- b.  Italien
- c.  Nepal

5. Welche Form haben die Elemente des Hafens von Antwerpen?

- a.  Blumen
- b.  Diamanten
- c.  Wellen

**Gesamtpunktezahl: 5 Punkte**

**Deine Punktezahl: .....**

# KINDER ➔ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

2. Die folgenden Wörter sind neue Begriffe, die du beim Lesen der Ausgaben von *Kinder* gelernt hast. Weißt du noch, was sie bedeuten? Schreib die Bedeutung neben jedes Wort. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt.

**Chöre:** .....

**öffentlich:** .....

**Toleranz:** .....

**Freiwillige:** .....

**urban:** .....

**viral:** .....

**Gelassenheit:** .....

**Wohlbefinden:** .....

**Stararchitekt:** .....

**Installation:** .....

**Gesamtpunktezah: 10 Punkte**

**Deine Punktezah: .....**

3. Lies noch einmal die fünf Reportagen und gib dann an, ob die folgenden Sätze (2 für jede Frage) richtig oder falsch sind. Für jede richtige Antwort erhältst du einen Punkt.

**richtig falsch**

- |  |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|
| <b>1a.</b> Die „répétition“ wird in Burkina Faso gespielt, um Geselligkeit zu schaffen.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>1b.</b> Das Metropolitan Youth Orchestra in New York spielt für die ärmsten Familien.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>2a.</b> Die Sprache, die man braucht, um ein UN-Jugendfreiwilliger zu werden, ist Englisch.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>2b.</b> Das UN-Jugendfreiwilligenprogramm ist für junge Menschen gedacht, die sich für Frieden, Entwicklung und Toleranz in der Welt einsetzen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>3a.</b> Street Art entsteht oft als Kritik an der Gesellschaft.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>3b.</b> Street Art und Graffiti sind mehr oder weniger das Gleiche.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>4a.</b> Glück ist ein Gefühl, das keine Veränderungen im Körper hervorruft.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>4b.</b> Glücklichein ist ansteckend.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>5a.</b> Der Hafen von Danzig hat Symbole, die mit dem Krieg zu tun haben.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>5b.</b> Der Tunnel unter der Elbe verband die Stadt Hamburg mit einer Insel.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**Gesamtpunktezah: 10 Punkte**

**Deine Punktezah: .....**

# KINDER ➔ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

**4.** Verbinde die passenden Sätze zu den Fragen über Street Art und Glück, indem du die richtige Fortsetzung auswählst.

1. Der Mythos Banksy rührt von seinen künstlerischen Fähigkeiten,
  2. Die Agenda 2030 enthält auch Ziele
  3. Die Spraydose ist weit verbreitet,
  4. Glückliche sein ist ein Gefühl,
  5. Glückliche sein ist gut für das Immunsystem
- 
- a. weil es praktisch und sehr schnell anwendbar ist.
  - b. das trainiert und kultiviert werden muss.
  - c. um Glück zu erreichen.
  - d. und macht dich gesünder und stärker.
  - e. aber auch von seiner geheimnisvollen Identität her.

**Gesamtpunktezahl: 5 Punkte**

**Deine Punktezahl: .....**

**5.** Hier sind ein paar Fragen zu den Reportagen von „Kinder“. Für jede richtige Antwort gibt es zwei Punkte.

1. Was ist das Besondere am South West Open Youth Orchestra in Bristol?  
.....
2. Welche Werte haben die jungen UN-Freiwilligen?  
.....
3. Warum ist Street Art inzwischen anerkannt worden?  
.....
4. Warum wird der Internationale Tag des Glücks gefeiert?  
.....
5. Welche sind die beiden ältesten Häfen Europas und wo liegen sie?  
.....

**Gesamtpunktezahl: 10 Punkte**

**Deine Punktezahl: .....**

# KINDER ➔ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

**6.** In welcher Ausgabe haben wir diese Themen behandelt?

Multikulturalität

Nr. \_\_\_ und Nr. \_\_\_

die UNO

Nr. \_\_\_ und Nr. \_\_\_

Kunst und Künstler\*innen

Nr. \_\_\_ und Nr. \_\_\_

Emotionen

Nr. \_\_\_

Städte und urbane Orte

Nr. \_\_\_ und Nr. \_\_\_

**Gesamtpunktezahl: 5 Punkte**

**Deine Punktezahl: .....**

**7.** Schreib eine kurze Zusammenfassung eines Artikels aus *Kinder*, der dir gut gefallen hat, und erkläre auch, warum!

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**Die Punkte vergibt die Lehrerin oder der Lehrer (max 5 Punkte)**

Dein Sprachprofil

## ➔ 40 und mehr Punkte

Sehr gut! Gratuliere! Du hast *Kinder* aufmerksam gelesen und hast sehr gute Kenntnisse in Wortschatz und Grammatik: du verstehst Deutsch wirklich schon sehr gut.

## ➔ Zwischen 25 und 40 Punkten

Gut gemacht! Du erinnerst dich an fast alles. Um deine Ergebnisse zu verbessern, lies dir die Reportagen von *Kinder*, an die du dich nicht mehr so gut erinnerst, noch einmal durch

## ➔ Weniger als 25 Punkte

Hmm, nicht schlecht, aber du solltest dir die Umfragen von *Kinder* noch einmal durchlesen. Du wirst sehen, danach wird dir einiges klarer.

ISBN 978-88-536-4209-7



9 788853 642097